



FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG

PRESSEMITTEILUNG

FESTIVAL
FOTOGRAFISCHER
BILDER
REGENSBURG 2017

26. bis 28. Oktober 2017

Städtische Galerie im Leeren Beutel

Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

- Symposium und Podiumsdiskussion in der Städtischen Galerie im Leeren Beutel, Regensburg
- Ausstellungen u.a. in der Städtischen Galerie im Leeren Beutel, Regensburg und im Neuen Kunstverein, Regensburg
- Filmreihe in der Filmgalerie im Leeren Beutel, Regensburg

»Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder«: Das ist der Titel des Festivals fotografischer Bilder, das vom 26. bis 28. Oktober 2017 in Regensburg Premiere feiert. Im Rahmen des dreitägigen Symposiums halten renommierte Wissenschaftler aus der Medien- und Fototheorie, Experten aus dem Fotokunstmarkt, Sammlungsleiter, Historiker und Künstler Vorträge und stellen sich der Diskussion mit dem Publikum. Begleitet wird das Symposium von einer Ausstellung mit Arbeiten international tätiger Foto- und Kunstschaffender. Eine Filmreihe zum Thema rundet das Festival ab. Initiiert und organisiert wird das Festival von dem Regensburger Fotokünstler Martin Rosner und vom freien Künstler Andy Scholz in Kooperation mit der Städtischen Galerie im Leeren Beutel.

FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG

(c) Ursprungsidee: Martin Rosner 2012. Aktuelle Ausarbeitung/Texte 2017: Andy Scholz. Stand 11. September 2017

www.festival-fotografischer-bilder.de

Das fotografische Bild ist über 160 Jahre alt. Über eine Million Euro kostete die bislang teuerste Fotografie. Längst ist die Fotografie etabliert – im Alltag genauso wie in der Kunst. Fotografische Bilder waren nie präsenter als heute.

Drei Tage lang im Oktober spüren Experten in Regensburg dieser Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder nach. Warum fotografieren wir? Was fotografieren wir? Wie viel fotografieren wir? Was macht das mit dem Medium Fotografie und mit dem fotografischen Bild?

Für das erste Festival fotografischer Bilder konnten die Organisatoren zahlreiche renommierte Experten und Künstler gewinnen, darunter aus Bonn der international bekannte Fototheoretiker und Foto-Kurator der Documenta 6 **Prof. Klaus Honnef**, **Prof. Dr. Jens Schröter** von der Universität Bonn, **Francois-Nicolas L'Hardy**, der das Zentrum für Fotografie in Clermont-Ferrand leitet sowie **Simon Karlstetter**, freier Künstler und Kunstmagazin-Gründer aus Augsburg.

Bereits im Oktober setzt das Festival erste Akzente mit der Filmreihe ›Fotografische Bilder‹ in der Filmgalerie im Leeren Beutel mit Filmen u.a. von Michelangelo Antonioni über Anton Corbijn bis hin zu John Waters.

Den Abschluss des Festivals bildet eine Podiumsdiskussion am 28. Oktober 2017 in der Städtischen Galerie im Leeren Beutel.

Vorab hat Andy Scholz, der Künstlerische Leiter und Kurator des Festivals, mit den Künstlern und Referenten Video-Interviews geführt, die bereits vor Beginn auf der Website des Festivals abrufbar sind und einen ersten Eindruck vermitteln, worum es den Initiatoren geht. Zusätzliche Interviews mit weiteren Foto-Experten wie zum Beispiel **Dr. Rupert Pfab** aus Düsseldorf folgen.

Weitere Informationen zum ersten Festival Fotografischer Bilder, den beteiligten Referenten und Künstlern, Interviews mit den Experten und zum Begleitprogramm gibt es unter:

www.festival-fotografischer-bilder.de

KONTAKT – FESTIVALBÜRO
(erreichbar nur im Zeitraum von 26.10. bis 28.10.2017)

Städtische Galerie im Leeren Beutel
Bertoldstraße 9
93047 Regensburg
Tel.: +49 941 507-2440
info@festival-fotografischer-bilder.de

FESTIVALLEITUNG

Martin Rosner
Kumpfmühler Str. 47, 93051 Regensburg
Tel.: +49 941 91069465
info@festival-fotografischer-bilder.de

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Andy Scholz
Gewerbehofstr. 5, 45128 Essen
Tel.: +49 201 85836310
info@festival-fotografischer-bilder.de

FESTIVALDETAILS

SYMPOSIUM

26.10.2017 bis 28.10.2017

Städtische Galerie im Leeren Beutel, Regensburg

Prof. Klaus Honnef

Der international bekannte Fototheoretiker kuratierte unter anderem die Abteilung Fotografie und Malerei auf der »Documenta 6«, und gehörte zu den ersten, die Fotografie auf der »Documenta« in Kassel zeigten. Er war Ausstellungsleiter am Rheinischen Landesmuseum Bonn, unterrichtete an der Kunsthochschule Kassel, an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und an der Bergischen Universität in Wuppertal. 2011 erhielt er den Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh).
www.klaushonnef.de

Prof. Dr. Jens Schröter

Lehrstuhlinhaber für Medienkulturwissenschaften an der Universität Bonn und u.a. 2017 im Rahmen des »Senior-Fellowship«-Programmes am IFK in Wien für ein Forschungsprojekt mit dem Titel: »Die Unordnung und das dreidimensionale Bild« und am IKKM in Weimar.
www.medienkulturwissenschaft-uni.bonn.de

Prof. Dr. Jens Ruchatz

Professor für Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt Audiovisuelle Transferprozesse an der Universität Marburg.
https://www.uni-marburg.de/fb09/medienwissenschaft/institut/lehrende_medwiss/ruchatz

Dr. Susanne Holschbach

Sie unterrichtet an der Neuen Schule für Fotografie in Berlin, war Vertretungsprofessorin an der Universität der Künste Berlin und veröffentlichte zuletzt u.a. in Zusammenarbeit mit dem Museum Folkwang in Essen.
www.holschbach.org

Gérard Goodrow

Er wird die Bedeutung von fotografischen Bildern heute aus dem Blickwinkel des Foto-Kunstmarktes betrachten. Er studierte Kunstgeschichte in New Jersey, New York und Köln. Zu seinen wichtigsten beruflichen Stationen gehören u.a.

das Museum Ludwig in Köln (1992–1996), das Auktionshaus Christie's in London (1996–2003) und die Kunstmesse ART COLOGNE (2003–2008). In den letzten 25 Jahren organisierte er über 60 Ausstellungen in Museen, Galerien und anderen Institutionen im In- und Ausland und hielt Vorträge und publizierte zahlreiche Texte zur internationalen Gegenwartskunst, Fotografie und dem globalen Kunstmarkt.

Simon Karlstetter

Freier Künstler, Musiker, Kulturunternehmer, Gründer und künstlerischer Leiter von »Der Greif« einer international renommierten Organisation für zeitgenössische Fotografie, sowie Mitbegründer des interdisziplinären Künstler-Kollektivs »Studio Furio«, das Tanz, Theater, Musik und Medien vereint. Er arbeitet mit Fotografie, Zeichnung, manuelle Drucktechniken, Musik und Ton. Er erhielt 2017 mit »Der Greif« den Kunstförderpreis der Stadt Augsburg. Er wird sein Magazin und seinen Umgang mit fotografischen Bildern vorstellen und zur Diskussion stellen.
www.simonkarlstetter.de
www.dergreif-online.de

Matthias Klos

»Fotografie im öffentlichen Raum« ist eines der Themenstellungen, die er zur Diskussion stellt und in der Ausstellung zeigen wird. Er lebt seit 2002 in Wien, studierte an der Kunstakademie Nürnberg und erhielt 2013 das österreichische Staatsstipendium für Fotografie.
www.m-klos.com

Prof. Jim Hamlyn

Er wird den Blick aus Großbritannien auf die Frage nach der Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder richten. Er ist freier Fotokünstler und »Lecturer in Contemporary Art Practice« an der Gray's School of Art, The Robert Gordon University, Aberdeen (UK).

Francois-Nicolas L'Hardy

Er wird den Blick aus Frankreich auf die Frage nach der Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder richten. Er ist Direktor des »Centre Photographique«, Clermont-Ferrand (FR).

PODIUMSDISKUSSION

»Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder«

28.10.2017

Städtische Galerie im Leeren Beutel, Regensburg

Martin Rosner und Andy Scholz führen auf dem Podium ein Gespräch mit ausgewählten Referenten über die Ergebnisse des Symposiums und fassen das Festival abschließend zusammen.

Auf dem Podium werden voraussichtlich sitzen:

Prof. Klaus Honnef

Dr. Inka Graeve Ingelmann

Dr. Susanne Holschbach

Gérard Goodrow

und weitere ...

AUSSTELLUNGEN

Parallel und begleitend zum Symposium wird es zwei Ausstellungen geben. Eine in der Städtischen Galerie und eine im Neuen Kunstverein. Beide Ausstellungen thematisieren, wie Foto- und Kunstschaffende heute mit dem Medium Fotografie umgehen, wie sie sich Platz machen und Gehör verschaffen.

Städtische Galerie im Leeren Beutel, Regensburg

26.10.2017 bis 14.01.2018

Titel: »* berall und nirgendwo*«

u.a. mit

Prof. Yvonne Seidel wird aus dem Projekt »Sky« die Reportage »Flughafenasyl« zeigen, in der Menschen zu sehen sind, die am Frankfurter Flughafen in einem speziell dafür abgeteilten Bereich die Entscheidung abwarten müssen, nachdem sie einen Asylantrag gestellt haben. Sie lehrt an der TH Nürnberg und arbeitete lange für Magnum in New York.

Nora Klein wird Auszüge aus Ihrem Projekt über Depression und das dazugehörige Buch »Mal gut. Mehr schlecht.« zeigen, das gerade bei Hatje-Cantz erschien und für den Preis »Das schönste deutsche Buch« von der Stiftung Buchkunst nominiert ist.

Astrid Busch wird sich auf der Grenze zwischen Malerei und Fotografie bewegen, indem sie fotografierte Bilder auf Tücher, an Wände und in Ecken projiziert.

Prof. Dieter Leistner, der an der Fachhochschule Würzburg Fotografie unterrichtet, wird Auszüge aus seinem seit 39 Jahren weltweit laufenden Projekt von Menschen zeigen, die an Haltestellen warten.

Studierende der Fachhochschule Würzburg, die Professor Dieter Leistner gemeinsam mit dem Künstlerischen Leiter und Kurator Andy Scholz ausgewählt hat, um einen kleinen Einblick in das Studium in Würzburg zu zeigen und in den Umgang mit fotografischen Bildern im Studium in Würzburg. Eine kleine Rundreise über Trucks auf deutschen Autobahnen, Polaroids, die aussehen, als hätten sie vor Jahrzehnten gemacht, sensibel gestaltete Bücher mit Erinnerungsbildern an die Kindheit und tote von Wölfen gerissene Tiere in Island.

Martin Richter wird eine Arbeit zeigen, für die der Besucher im Ausstellungsraum oder später online gehen muss, um das seit 2015 laufende Langzeitprojekt sehen zu können.

wenz'n'warrass, das K nstlerduo, bestehend aus Petra Warrass aus Düsseldorf und Julia Wenz aus Stuttgart, wird Bilder zeigen, die bisher in Archiven schlummerten und wie lose Enden erst durch den gemeinsamen neuen Blick darauf neu miteinander verknüpft werden.

Kai Richter, der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf studierte, stellt mit Hilfe der Fotografie seine dreidimensionalen Arbeiten humorvoll und zweidimensional gern an schwer zugängliche Plätze.

Heiko Tiemann porträtiert junge Menschen mit schweren Traumata und Lernbehinderungen. Es sind keine reine Dokumentationen. Er schreibt selber über seine Fotografien: »Die Bilder deuten vielmehr die Phantasmen der Kinder an: In Begegnungen und Dialogen ergeben sich die Konstellationen dieser Menschenbilder. Die Posen sind ursprünglich von den Kindern ausgehend und aus einem offenen Zusammenspiel entstanden.«

Neuer Kunstverein Regensburg

27.10.2017 bis 19.11.2017

Schwanenplatz 4, Regensburg

Dagmar Buhr, Nürnberg und Andy Scholz, Essen

Weitere Ausstellungen im Rahmen des FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG:

›KUNSTRAUM Sigismundkapelle‹

10.10.2017 bis 03.11.2017

Haidplatz 8, 93047 Regensburg

Bastian Kalous, Freyung

DEZ – Donaeinkaufszentrum Regensburg

16.10.2017 bis 28.10.2017

Titel: »Stadt und Glaube«

Ausstellung des Fotowettbewerbs zum Jahresthema der Stadt Regensburg

FILMREIHE

›FOTOGRAFISCHE BILDER‹

FILMGALERIE Kino im Leeren Beutel

Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Welche Filme faszinieren und inspirieren Menschen, die mit Fotografie arbeiten? Exklusiv im Rahmen des Festivals werden acht ausgewählte Filme von Antonioni über Corbijn bis Waters im Zeitraum vom 12. bis 29. Oktober 2017 in der Filmgalerie im Leeren Beutel gezeigt.

Acht Filme, dreizehn Tage:

- **Blow-up** (12. und 13.10.2017)
Regie: Michelangelo Antonioni
- **Shot in the Dark** (14. und 15.10.2017)
Regie und Kamera: Frank Amann
- **Yi Yi – A One and a Two** (14. und 15.10.2017)
Regie: Edward Yang
- **Ein Z und zwei Nullen** (16. und 17.10.2017)
Regie: Peter Greenaway
- **Seine Gefangene** (19. und 20.10.2017)
Regie: Henri-Georges Clouzot
- **Marseille** (21. und 22.10.2017)
Regie: Angela Schanelec
- **Life** (27.10.2017)
Regie: Anton Corbijn
- **Pecker** (28. und 29.10.2017)
Regie: John Waters

KOOPERATIONSPARTNER



Kulturreferat
Kulturamt
Museen
Städtische Galerie im Leeren Beutel



FILMGALERIE
Kino im Leeren Beutel



Restaurant ›Leerer Beutel‹